

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	5
Abbildungsverzeichnis.....	11
Abkürzungsverzeichnis.....	13
Vorwort.....	15
1 Einleitung	19
1.1 Annäherung an den Untersuchungsgegenstand	20
1.1.1 Eingrenzung des Untersuchungsfeldes.....	20
1.1.2 Quantitative Erhebungsversuche zu staatsnahen Gremien.....	23
1.2 Das Forschungsdesiderat: über die Vermessung einer Leerstelle.....	26
1.3 Forschungsfragen, disziplinäre Verortung und Erkenntnisinteresse.....	38
1.4 Gliederung und Verlauf der Argumentation	40
2 Theoretische Anknüpfungspunkte	43
2.1 Metatheoretisches Fundament	44
2.1.1 Die Begriffe Institution, Struktur, Organisation und Akteur.....	44
2.1.2 Die Struktur-Handlung-Problematik	47
2.1.3 Definition und Verzahnung der Ebenen Mikro-Meso-Makro	49
2.2 Mikro-Ebene – Kommunikation funktionaler Repräsentation	50
2.2.1 Repräsentation als Kommunikationsprozess.....	50
2.2.2 Der Kommunikationsprozess funktionaler Repräsentation.....	53
2.3 Meso-Ebene – der verbandssociologische Neo-Institutionalismus	56
2.3.1 Der (organisations-)sociologische Neo-Institutionalismus	57
2.3.2 Zwischen den Stühlen: Dilemmata von Interessenverbänden	61

2.3.3	Zu einem verbandssoziologischen Neo-Institutionalismus	66
2.4	Makro-Ebene – Korporatismus in dialektischer Perspektive	67
2.4.1	Strukturelle Bedingungen des Korporatismus nach Schmitter	68
2.4.2	Korporatistische Tauschprozesse nach Lehmbruch	69
2.4.3	Integrative Makro-Perspektive auf Gremienbeteiligungen	74
2.5	Zusammenfassung der Theorie	74
3	Methodik	77
3.1	Vergleichende Fallstudien	77
3.1.1	Fallkonstruktion	78
3.1.2	Methode der theoriegeleiteten Fallauswahl	79
3.1.3	Fallbeschreibung	83
3.2	Erhebungsinstrumente	90
3.2.1	Dokumentenanalyse	91
3.2.2	Experteninterviews	91
3.3	Prozess der Felderschließung	95
3.3.1	Feldzugang	96
3.3.2	Pre-Tests	97
3.4	Materialauswertung	98
3.4.1	Inhaltliche Strukturierung nach Mayring	98
3.4.2	Theoriekombination	101
3.4.3	Horizontale vs. vertikale Auswertungsverfahren	101
4	Kontexte verbandlicher Gremienarbeit	103
4.1	Konstitution und Verwurzelung der Verbände	104
4.1.1	Verbandsdefinition	104
4.1.2	Übersicht ausgewählter Verbandsmerkmale	107
4.1.3	Die Verbandsmerkmale in näherer Betrachtung	108
4.1.4	Verbandstypen	115

4.2	Merkmale von Gremien mit Verbandsbeteiligung	116
4.2.1	Graphische Übersicht	118
4.2.2	Gremienmerkmale aus Sicht der Verbände	119
4.2.3	Gremientypen	141
5	Mikro-Ebene – der Repräsentant im Mittelpunkt	143
5.1	Beschreibung der Kommunikationsprozesse	143
5.1.1	Kommunikation im Vorfeld der Entsendung	144
5.1.2	Kommunikation Vertreter – entsendende Organisation	153
5.1.3	Kommunikation Vertreter – Gremium	163
5.1.4	Kommunikation Vertreter – staatliche Akteure	169
5.1.5	Kommunikation Vertreter – Externe	172
5.2	Ergebnisse vor dem Hintergrund des Kommunikationsansatzes	176
5.2.1	Kernkompetenzen und Ochsentouren – die Vertreterauswahl	176
5.2.2	Wer führt hier wen? – Vertreter und ihre Führungsgremien	180
5.2.3	Wandern auf Vermittlungspfaden – Vertreterresponsivität	185
5.2.4	Das Big Picture: Repräsentanten als Wissensmanager –	189
6	Meso-Ebene – innere Widersprüche, strategische Reaktionen	193
6.1	Mitgliederinteressen vs. andere Interessen	194
6.1.1	Ungebundene Mandatsträger und gezügelte Lobbyisten	194
6.1.2	Die Strategie der symbolischen Grenze	196
6.1.3	Fallgruppenvergleich: Kerngremium und Peripheriegremium	198
6.2	Administrative Effektivität vs. demokratische Repräsentation	198
6.2.1	Der doppelte Widerspruch der Gremienrepräsentation	199
6.2.2	Verbandliche Karrierewege und die Strategie des Kompromisses	200
6.2.3	Fallgruppenvergleich: kleine und große Verbände	202
6.3	Inkorporierung vs. Mitgliederbindung	204
6.3.1	Der Facettenreichtum der Trittbrettfahrer-Problematik	204

6.3.2	Mitgliederbindung und strategisches Kosten-Nutzen Kalkül	205
6.4	Finanzielle Abhängigkeit vs. Freiheit des Mandats	209
6.4.1	Am Tropf der Gremieninitiatoren	209
6.4.2	Vermittlung, Konfrontations- und Anpassungsstrategien	211
6.5	Gebundenheit der Mittel vs. Obligatorische Gremienbeteiligung	213
6.5.1	Formale Trennung von Projekt und Gremium	214
6.5.2	Die Strategie der Querfinanzierung.....	214
6.6	Fazit: Die inneren Widersprüche funktionaler Repräsentation.....	215
6.6.1	Rückschlüsse auf die Thesen zum intermediären System	216
6.6.2	Zur empirischen Relevanz der Entkopplungsthese	219
7	Makro-Ebene – Dynamiken des Vermittlungssystems.....	221
7.1	Korporatistische Monopolstrukturen im Wandel	222
7.1.1	Wandel der Verbändelandschaft	222
7.1.2	Verbandsstrukturen in den verschiedenen Politikfeldern.....	223
7.1.3	Klassischer und inszenierter Korporatismus	227
7.2	Strategien und Gremienziele der Akteure im Wandel	228
7.2.1	Public Governance– die staatliche Reconquista.....	229
7.2.2	Rückzug und Realismus - die neue Nüchternheit der Verbände ...	233
7.3	Verschiebungen im System - Jenseits des Korporatismus?	243
7.3.1	Fallgruppenvergleich: monopolistische vs. amorphe Felder	243
7.3.2	Verschiebungen im System.....	244
8	Zusammenfassung, Diskussion und Ausblick	247
8.1	Zentrale Ergebnisse der Ebenen	247
8.1.1	Mikro-Ebene	247
8.1.2	Meso-Ebene	250
8.1.3	Makro-Ebene.....	252
8.2	Systematischer Fallgruppenvergleich	253

8.2.1 Vergleich einzelner Fallgruppen	253
8.2.2 Drei Typen der verbandlichen Gestaltung von Gremienarbeit.....	264
8.3 Theoretische Kontextualisierung der Ergebnisse	268
8.3.1 Passgenauigkeit der theoretischen Ansätze.....	268
8.3.2 Theoretischer Mehrwert.....	270
8.3.3 Synergieeffekte des Theorieeklektizismus	273
8.3.4 Die Ergebnisse im Spiegel des Strategic-Relational-Approach	274
8.3.5 Mögliche Anschlussprojekte.....	277
8.4 Ausblick.....	280
 Gesprächsleitfaden für Experteninterviews mit Vertretern.....	 283
Literaturverzeichnis	285

Verbände in staatsnahen Gremien
Die politische Soziologie der funktionalen
Repräsentation

Gobert, J.

2014, XVIII, 282 S. 24 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-05477-9